

PRESSETEXT vom 14. Mai 2010

Fünf Jahre für das Leben: Salzburg ist Pionier

Hundert Pfarren beteiligen sich in der Erzdiözese an der „Woche für das Leben“

SALZBURG (eds/ah - 14.05.2010) / „Wir feiern das Leben. Wir fördern das Bewusstsein für das Leben. Wir vernetzen alle Kräfte für das Leben“, lauten die Leitsätze des „Forum Neuen Lebens“, das 2004 von Erzbischof Alois Kochgasser als Reaktion auf die Einrichtung einer Abtreibungsambulanz an den Salzburger Landeskliniken gegründet wurde. Dieser Runde gehören kirchliche Einrichtungen, kirchennahe Gruppen und Privatpersonen an, die sich für das Leben engagieren. Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für den Schutz des Lebens von seiner Empfängnis bis zu seinem natürlichen Ende sind die Ziele dieses Forums. Außerdem werden konkrete Hilfsangebote entwickelt. Bereits zum vierten Mal wird heuer in der Erzdiözese die „Woche für das Leben“ veranstaltet. Die Idee ist zum Vorbild geworden: Die österreichischen Bischöfe haben beschlossen, die Woche nach dem Salzburger Modell dieses Jahr auch in allen anderen Diözesen durchzuführen.

Besonders begehrt ist alljährlich der Empfang im Salzburger Bischofsgarten, bei dem es für die Gäste Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und ein kleines Geschenk aus der Hand des Erzbischofs gibt. Im vergangenen Jahr warteten rund 400 Besucher bis zu eineinhalb Stunden. Heuer lädt der Erzbischof am Sonntag, 30. Mai, um 15 Uhr, zum Gottesdienst in den Dom und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein in den Bischofsgarten ein.

Das Engagement und die Kreativität der Pfarren ist vielfältig: Nicht nur Gottesdienste werden gefeiert, es gibt zudem Kinderwagen- und Rollstuhlwallfahrten, Familienausflüge, Kinderfeste, Segensfeiern für Schwangere, Generationen- und Integrationsgottesdienste und vieles mehr. Im Vorjahr machten bereits 87 Pfarren mit, davon einige aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese. Die Website www.schwanger-was-tun.at wurde freigeschaltet.

2005 wurden als erste Aktion Großplakate in der Stadt Salzburg und Umgebung angebracht. 2006 fand erstmals im Dom ein „Gottesdienst für das Leben“ statt mit anschließendem Empfang des Erzbischofs für Kinder und Eltern im Bischofsgarten. Ab 2007 gab es auch in anderen Pfarren diverse Aktionen und eine kostenlose, 24 Stunden erreichbare Hotline, mit der Telefonnummer 0800-300370 für Schwangere in Not wurde eingerichtet. 2008 beteiligten sich bereits 63 Pfarren an der „Woche für das Leben“.

Sieben Schulen beschäftigten sich mit einem Projekt, für das umfangreiche Materialien und Ausstellungstafeln erarbeitet wurden. Vom Fotowettbewerb für das Leben für Jugendliche waren die Bilder in der KHG Salzburg und im Tagungshaus Wörgl zu sehen.

Nähere Infos zur Veranstaltung und zum Programm unter: www.wochefuerdasleben.at.